

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Donnerstag, 23. Juni 1966

Blatt 1952

## 600 "Sparmeister" feiern erfolgreiches Schulsparerjahr

=====

23. Juni (RK) Seit 19 Jahren bemüht sich die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, die Schuljugend zum Sparen zu erziehen und hat in dieser Zeit mit ihren zahlreichen Aktionen große Erfolge erzielt. Gegenwärtig betreut das Institut nicht weniger als 170.000 jugendliche Sparer, die zusammen bereits über das stattliche Sparkapital von 175 Millionen Schilling verfügen. Außerdem beteiligen sich 3.500 Schulklassen am sogenannten Klassen- oder Groschensparen für gemeinschaftliche Zwecke.

Seit den Schulgesetzen 1962, die auch den wirtschaftskundlichen Unterricht an den Schulen vorsehen, bemüht sich die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, für diesen Gegenstand moderne Lehrbehelfe zur Verfügung zu stellen und die Lehrer in Kursen und Tagungen mit dem Sachgebiet vertraut zu machen.

Um den Kontakt mit den Schulen noch enger zu gestalten, lädt die Zentralsparkasse seit fünf Jahren die Spar-Referenten - das sind jene Lehrpersonen der einzelnen Schulen, denen die organisatorische Durchführung des Schulsparens obliegt - alljährlich zu einer Schulschluß-Veranstaltung ein. Das diesjährige Treffen, an dem 600 Lehrer aus Wien und Niederösterreich teilnehmen, findet heute statt. Die Zentralsparkasse hat die Schulreferenten zu einem Autobusausflug eingeladen, der über die "Kleine Barockstraße" nach St. Pölten führt. Dort werden die Lehrer von Bürgermeister Bundesrat Singer, dem Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Dr. Max Neugebauer, dem Vizepräsidenten Gemeinderat Markus Bittner und einem Schülerchor begrüßt. Dr. Neugebauer wird den Lehrern den Dank für ihre Bemühungen um die Sparerziehung aussprechen. Ein geselliges Beisammensein schließt die Veranstaltung.

- - -

## Musikveranstaltungen in der Woche vom 27. Juni bis 3. Juli

=====

23. Juni (RK)

Montag, 27. Juni:

18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
Vortragsabend der Klavierklasse Maria Brunthaler  
(Beethoven, Schubert, Chopin, Reger)

19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Konservatorium der Stadt  
Wien: Vortragsabend der Violinklasse Margarethe Bieder-  
mann

Dienstag, 28. Juni:

18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.  
K.: Violinabend der Klasse Ricardo Odnoposoff  
(Leclair, Viotti, Saint-Saens, Brahms, Bruch, Hinde-  
mith)

19.00 Uhr, Konservatorium, Vortragssaal: Konservatorium der  
Stadt Wien: Vortragsabend der Violinklasse Hertha Binder  
und der Klavierklasse Walfriede Adler

20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Internationales Kultur-  
zentrum: Schallplattenkonzert "Classic Jazz" (Louis  
Armstrong)

Mittwoch, 29. Juni:

19.00 Uhr, Dom St. Stephan: Orgelkonzert

19.30 Uhr, Augustinerkirche: Bachgemeinde Wien: J.S. Bach  
"Magnificat" und J. Haydn "Theresienmesse"; Chor  
und Orchester der Bachgemeinde, Hanna Fiala-Ghosh  
(Sopran), Dagmar Trabert (Alt), Adolf Tomaschek  
(Tenor), Franz Hölbling (Baß), Dr. Rudolf Scholz  
(Orgel), Dirigent Julius Peter

Donnerstag, 30. Juni:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubertsaal: Konzertvereinigung blinder  
Künstler: Solistenkonzert

Freitag, 1. Juli:

20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt Wien:  
1. Orchesterkonzert; Niederösterreichisches Ton-  
künstlerorchester, Dirigent Ernst Märzendorfer  
(Glück: Ouverture zu "Iphigenie in Aulis"; J. Haydn:  
Symphonie Nr. 50 C-dur; Mozart: Cassation G-dur KV 63;  
Rubin: "Drei Komödianten"; Ibert: "Escales")

19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Konservatorium der Stadt  
Wien: Vortragsabend der Violinklasse Günther Schich.

Der Wiener Fremdenverkehr im Mai  
=====

23. Juni (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht folgende Zahlen über den Wiener Fremdenverkehr im Mai (Zahlen vom Mai 1965 in Klammer):

Insgesamt haben im Berichtsmonat 111.674 Gäste die Bundeshauptstadt besucht und sich in Wiener Beherbergungsbetrieben angemeldet. Das bedeutet gegenüber dem Mai 1965, der infolge des Jubiläumsjahres außerordentlich hohe Besucherziffern erbrachte, eine Steigerung um weitere 5.354 oder rund fünf Prozent. Die Gäste haben insgesamt 326.913 (320.846)mal in der Bundeshauptstadt genächtigt. Rund 80 Prozent aller Gäste kamen aus dem Ausland und zwar 88.922 (83.695). Unter den ausländischen Wien-Touristen rangieren die Gäste aus Westdeutschland und Berlin mit 24.035 (22.564) zahlenmäßig wieder an erster Stelle. Sie werden gefolgt von 18.026 (14.914) Amerikanern, 5.212 (4.708) Schweizern, 4.662 (4.229) Engländern und 3.880 (2.427) Jugoslawen.

Die Wiener Jugendherbergen verzeichneten 5.646 (5.597) Besucher, die Campingplätze 3.522 (1.405).

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

23. Juni (RK) Samstag, den 25. Juni, Route 3 mit Hauptfeuerwache Leopoldstadt, Marshallhof, Montagebaufabrik, Neubaugebiet Kagran, Pensionistenheim "Sonnenhof", Berufsschule für Gärtner und Naturblumenbinder sowie andere städtische Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.00 Uhr.

- - -

Ehrenzeichen für zwei verdiente Stadtwerke-Beamte  
=====

23. Juni (RK) Bürgermeister Bruno Marek überreichte heute vormittag in seinen Amtsräumen im Wiener Rathaus zwei verdienten Beamten der Wiener Stadtwerke die ihnen vom Bundespräsidenten verliehenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Der Technische Oberamtsrat der Wiener E-Werke Ing. Friedrich Jirout erhielt das Goldene, der Oberamtsrat der Wiener Gaswerke Otto Drechsler das Silberne Ehrenzeichen.

Bei der Überreichung, an der Obersenatsrat Dr. Max Steiner in Vertretung des Magistratsdirektors sowie E-Werke-Direktor Dipl.-Ing. Otto Ruis und Gas-Werke-Vizedirektor Ing. Josef Pospischil teilnahmen, dankte Bürgermeister Bruno Marek den beiden Beamten für ihre außerordentlich erfolgreiche Tätigkeit im Dienste der Stadt Wien und würdigte ihre Verdienste.

Technischer Oberamtsrat Ing. Jirout trat 1927 bei den Elektrizitätswerken ein, wo er für die Reparaturkontrolle verantwortlich war. Nach Kriegsende im Jahr 1945 wurde er provisorisch zum Abteilungsleiter ernannt. Seiner unermüdlichen Tätigkeit war es zu verdanken, daß in dieser schweren Zeit vor allem die Spitäler und die Straßenbahn mit Strom versorgt werden konnten. Zu seinen hervorragenden Verdiensten um den Wiederaufbau und die Reorganisation der Wiener E-Werke nach dem zweiten Weltkrieg zählt auch eine von ihm gefundene Methode, die Kabellegung bei gefrorenem Erdreich durchzuführen. Er verwendete bereits damals die inzwischen bestens bewährten Thermo-Blöcke, so daß die Arbeiten für die Stromversorgung Wiens sichergestellt werden konnten.

Oberamtsrat Drechsler, seit 1925 bei den Wiener Gaswerken tätig, erwarb sich hervorragende Verdienste um den Wiederaufbau und die Organisation dieses Unternehmens nach dem zweiten Weltkrieg. 1950 wurde er zum kaufmännischen Abteilungsleiter bestellt, 1956 übertrug man ihm die Leitung der Abteilung für Rechnungsprüfung und Großkonsumabrechnung. Auf seine Initiative

wurde 1961 das Jahresinkasse für die Gasgroßkonsumabrechnung eingeführt, die inzwischen auf die gesamte Abrechnung der Stadtwerke ausgedehnt wurde. Durch das von ihm ausgearbeitete wirksame Kontrollsystem konnten die Gaswerke bedeutende Einsparungen erzielen.

- - -

#### Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

=====

23. Juni (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Karfiol 2.50 bis 3 S je Stück, Kochsalat 2 bis 4 S, Kraut 1 bis 2.50 S je Kilogramm.

Obst: Ananaserdbeeren 10 bis 12 S, Kirschen 8 bis 10 S, italienische Äpfel 4 bis 6 S je Kilogramm.

- - -

#### Angelobung eines Bezirksrates

=====

23. Juni (RK) Heute wurde von Stadtrat Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters im Rathaus Franz Janko (10. Bezirk) als neu berufener Bezirksrat angelobt. Senatsrat Dr. Schütz verlas die Gelöbnisformel. Der neue Bezirksrat leistete Stadtrat Sigmund mit Handschlag das Gelöbnis.

- - -

Bulgarische Parlamentsdelegation auf dem Kahlenberg  
=====

23. Juni (RK) Bürgermeister Bruno Marek konnte heute mittag bei einem Empfang der Stadt Wien im Restaurant auf dem Kahlenberg die Mitglieder einer bulgarischen Parlamentsdelegation begrüßen, die sich gegenwärtig auf Einladung des österreichischen Parlaments zu einem Gegenbesuch in Österreich aufhalten. Die zehnköpfige Delegation steht unter der Leitung von Parlamentspräsident Mintscho Doitschev Mintschev. Das berühmteste Delegationsmitglied ist Generaloberst Wladimir Stoitschev, der mit seinen Truppen maßgeblich an der Befreiung Bulgariens beteiligt war. Neben Bürgermeister Marek nahmen an dem Empfang auch der Dritte Nationalratspräsident Josef Wallner, Vizebürgermeister Felix Slavik, der Zweite Landtagspräsident Karl Mühlhauser, Stadtrat Hubert Pfösch, Stadtschulratspräsident Dr. Max Neugebauer sowie der bulgarische Botschafter Ljuben Stoianov teil.

Bürgermeister Marek kam in seiner Tischrede auf die mannigfaltigen Berührungspunkte zwischen Bulgarien und Österreich auf kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet zu sprechen. Er erinnerte an das Kultur- und das Handelsabkommen, die zwischen den beiden Ländern bestehen, und gab seiner Überzeugung Ausdruck, daß diese Beziehungen noch ausbaufähig sind. Zur Erinnerung an den Besuch in Wien überreichte der Bürgermeister dem Delegationsleiter einen Abguß des ältesten Stadtsiegels von Wien aus dem Jahr 1221 und den übrigen Delegationsmitgliedern Bildbände über unsere Stadt.

Im Namen der Delegationsmitglieder dankten Abgeordneter Janko Markov Spasov und Generaloberst Stoitschev für den Empfang. Der hohe bulgarische Militär erinnerte in einer temperamentvollen, in perfektem Deutsch gehaltenen Rede an das zerstörte Wien der Nachkriegszeit, das er 1945 kennenlernte. Heute wirke diese Erinnerung wie ein böser Traum, sagte der Generaloberst, wenn man die herrliche Stadt wiedersieht.

Rathaus-Empfang für gemeinnützige Bauvereinigungen  
=====

23. Juni (RK) Der Österreichische Verband gemeinnütziger Bau-, Wohnungs- und Siedlungsvereinigungen, der sein 20jähriges Bestehen morgen im Rahmen einer Festveranstaltung feiert, hält gegenwärtig seinen jährlichen Verbandstag ab. Anlässlich dieser Veranstaltung hatte Bürgermeister Bruno Marek die Tagungsmitglieder für heute abend zu einem Empfang der Stadt Wien in die Wappensäle des Rathauses geladen. In Vertretung des Bürgermeisters hieß Stadtrat Kurt Heller die Gäste herzlich willkommen. Seitens des Stadtsenates nahm auch Stadtrat Dr. Pius Prutscher an dem Empfang teil.

- - -

Rindernachmarkt vom 23. Juni

=====

23. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 1 Stier, Neuzufuhr: Inland 1 Kuh, Summe 2. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 23. Juni

=====

23. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhr: Inland 50 Stück, Jugoslawien 199 Stück, Ungarn 140 Stück, Summe 389 Stück. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 23. Juni

=====

23. Juni (RK) Kein Auftrieb.

- - -